



INDEPENDENT

Von Lucy Pasha-Robinson |

Antifa: US-Sicherheitsbehörden beschriften diese Gruppe als "inländische Terroristen"

Das „Department of Homeland Security“ warnte bereits seit Anfang 2016 Berichten zufolge vor einer wachsenden Bedrohung durch Gewalt zwischen linken Anarchisten und rechtsextremen Nationalisten. US-Sicherheitsbeamte haben die linke Gruppe Antifa inzwischen als "*heimische Terroristen*" klassifiziert, wie vertrauliche Dokumente ergeben haben.

Das „**Department of Homeland Security**“ (DHS) warnt Berichten zufolge seit 2016 vor der zunehmenden Bedrohung durch Gewalt zwischen linken Anarchisten und rechtsextremen Nationalisten, und behauptet, dass Antifa's Aktivitäten nach Dokumenten von Politico erst in ihrer Bedeutung erfaßt wurden.

Ein vertraulicher Geheimdienstbericht des DHS und des FBI warf den "anarchistischen Extremisten" Angriffe auf Polizei, Regierung und politische Institutionen sowie andere Symbole des "*kapitalistischen Systems*" oder Demonstrationen von Rassismus, soziale Ungerechtigkeit oder Faschismus vor.

Er beschreibt einige ihrer Aktivitäten ausdrücklich als "*häusliche terroristische Gewalt*".

Antifa, Abkürzung für antifaschistische Organisationen, bezieht sich auf eine lockere Koalition von dezentralisierten linken Basisgruppen, die vielen Gruppenformen der extremen Rechten gegenüberstehen.

Die Gruppe Antifa ist in den letzten Wochen immer stärker in den Fokus gerückt, nachdem Donald Trump nun die "Alt-Linke" für die tödliche Gewalt zwischen weißen Supremacisten (Rassisten) und Gegenprotestern in Charlottesville, Virginia, verantwortlich gemacht hat.

Aber Strafverfolgungsbeamte sagten, dass der US-Präsident dadurch half, die Gegenreaktion gegen Links durch seine eigene sprechende Rhetorik anzustacheln und anzutreiben.

"Es war in dieser Zeit [als die Trump-Kampagne aufstachelte], dass wir wirklich auf sie aufmerksam geworden sind", sagte ein hochrangiger Strafverfolgungsbeamter.

"Diese Antifa-Jungs zeigten sich mit Waffen, Schutz-Schilden und Fahrradhelmen und schlugen den Leuten einfach die Scheiße raus ... sie benutzen Molotow-Cocktails, sie fachten Feuer an, werfen Bomben und zerschlagen Fenster."

Beamte warnen nun vor einer Eskalation der Gewalt, da die weißen Rassisten und die rechtsextremen Gruppen stärker und militanter gegen Links losgehen werden.

"Alle fragen sich:" *Was werden wir tun? Wie werden wir damit umgehen?* "“, meinte der leitende Staatsanwalt.

"Jedes Mal, wenn sie einen dieser Proteste machen, bei denen beide Seiten Schusswaffen mitbringen, erstarren einem die eigenen Muskeln, die Emotionen kochen fühlbar hoch und meine Finger werden schußbereit nervös."

In ihrer Bewertung vom April 2016 erklärten das DHS und das FBI, dass die Antifa noch gefährlicher werden könnte, wenn *"faschistische, nationalistische, rassistische oder einwanderungsfeindliche Parteien in den Vereinigten Staaten größere Bedeutung und/oder lokale politische Macht erlangen, was zu einer antirassistischen gewalttätigen Gegenreaktion der anarchistischen Links-Extremisten führen wird"*.

Fast 350.000 Menschen unterzeichneten eine Petition, in der man dazu aufrief, "Antifaschisten" formell als Terroristen "zu bezeichnen". Eine Petition, die im Anschluss an die Gewalt in Virginia erstellt wurde, forderte die Bundesregierung auf, Antifa aus *"politisch demokratischem Grundsatz, dem Gesichtspunkt der Redlichkeit, aus Moralgrundsätzen und zur Staats-Sicherheit"* zu einer „Terrorgruppe“ zu erklären.

Trump selbst geriet bereits wegen seiner Darstellungen heftig in die Kritik, nachdem er zutreffend behauptet hatte, *"beide Seiten seien gewalttätig gewesen"*, nachdem während einer Kundgebung, angeblich ein als Rassist bezeichneter Weißer, in eine Gruppe von Demogegegnern getrieben wurde und eine Person dadurch um's Leben kam.



INDEPENDENT

Lucy Pasha-Robinson |

Antifa: US security agencies label group 'domestic terrorists'

Department of Homeland Security has reportedly been warning about growing threat of violence between left-wing anarchists and right-wing nationalists since early 2016

US security officials have classified the left-wing group Antifa as "domestic terrorists", confidential documents have revealed.

The Department of Homeland Security (DHS) has reportedly been warning about the growing threat of violence between left-wing anarchists and right-wing nationalists since 2016, amid claims Antifa's activity has become more confrontational, according to documents seen by Politico.

A confidential intelligence report by the DHS and the FBI accused the "anarchist extremists" of attacks on police, government and political institutions, along with any other symbols of the "capitalist system" or displays of racism, social injustice or fascism.

It described some of their activities as "domestic terrorist violence".

Antifa, shorthand for anti-fascist organisations, refers to a loose coalition of decentralised, grassroots groups opposed to the many guises of the extreme right.

The group has come under growing scrutiny in the past weeks after Donald Trump blamed the "alt-left" for the deadly violence between white supremacists and counter protesters in Charlottesville, Virginia.

But law enforcement officials said that the US President helped spur the backlash through his own divisive rhetoric.

“It was in that period [as the Trump campaign emerged] that we really became aware of them,” one senior law enforcement official said.

“These antifa guys were showing up with weapons, shields and bike helmets and just beating the shit out of people ... they’re using Molotov cocktails, they’re starting fires, they’re throwing bombs and smashing windows.”

Officials are now warning of an escalation of violence as white supremacist and far-right groups grow stronger and more militant.

“Everybody is wondering, 'What are we gonna do? How are we gonna deal with this?'" said the senior state law enforcement official.

“Every time they have one of these protests where both sides are bringing guns, there are sphincters tightening in my world. Emotions get high, and fingers get twitchy on the trigger.”

In their April 2016 assessment, the DHS and FBI said the Antifa could become more dangerous if “fascist, nationalist, racist or anti-immigrant parties obtain greater prominence or local political power in the United States, leading to anti-racist violent backlash from anarchist extremists”.

The comes as close to 350,000 people signed a petition calling on Mr Trump to “formally recognise” anti-fascists as terrorists. The petition, which was created following the Virginia violence, urged the federal government to declare Antifa a terror group out of “principle, integrity, morality and safety”.

Mr Trump came under heavy criticism after he claimed there had been violence “on both sides” in the wake of the rally, which left one person dead after a white supremacist allegedly drove his car into a group of counter-protesters.